

im blick.punkt

„KEIN PLATZ FÜR IDIOTEN“, SPIELGEMEINSCHAFT METTMACH, ZU SEHEN BEIM SPECTACULUM 2005 VON 25. BIS 29. MAI IN ZELL/PRAM

MIT:
SPECTACULUM-PROGRAMM
ANIMA-VORSCHAU
STORIMPRO-FESTIVAL &
SOMMERSEMINAR

Zeitschrift des **A**mateurtheaters **O**ber**ö**sterreich
P.b.b. Verlagspostamt 4020 Linz

www.ooe-theaterverband.com

Nr. 2/2005

„GZ 02Z032045 M“



inhalte

das findet ihr in dieser Ausgabe:



Treffpunkt
Innviertel:
Interview
auf den
Seiten 5 - 7

"Aus dem
Leben der
Klothilde W."
(Christina
Förster)
Zu sehen bei
ANIMA
(Seite 11)



Margit S.:
Eine ungewöhnliche
Woche,
Seiten 14+ 15



Storimpro-
Festival in
Attnang-
Puchheim
Seite 18

Vorwort	3
Jubel, Trubel, Heiterkeit	
Theaterland Oberösterreich	
Hervorragende Theaterproduktionen gesehen von Gerhard Koller	4
Treffpunkt Innviertel	
Interview mit Hans Schachinger und Gerhard Altmann	5 - 7
Wir wellnessen uns zu Tode	
Ilse Wagner bei c.o.lour s. in Ried	8 - 9
25 Jahre St.Josefs-Bühne Timelkam	10
Anima 2005	11
Interessantes für die Praxis	12
Fortsetzung erwünscht Walter Haidinger über das Schminkseminar mit Fred Grolich	12
Schülerliga im Improvisationstheater	13
Theater als Profession	
Eine ungewöhnliche Woche im Leben der Margit S.	14 - 15
Adalbert-Stifter-Gymnasium	
feiert 25 Jahre	15
Stücke, die es zu spielen lohnt	
von Andreas Kurz	16
Seminare	17
SOMMERSEMINAR "ALLES THEATER" Aus der Praxis - für die Praxis	17
"SPAß IM MOMENT" Improtheater mit Uwe Marschner	18
"STORIMPRO IMPROTHEATERFESTIVAL 2005" Workshops, Trainings, Matches für Fortgeschrittene	18
ATEM-, STIMM- UND SPRECHERZIEHUNG mit Margit Söllradl	19
CABARET - CABARET mit Bernhard Mühlbacher	19
"DIE HANDLUNG" Schauspielseminar mit Anatoli Gluchov	20
THEATERMANAGEMENT mit Edgar Mayr und Monika Einsiedler	20
CLOWNESKE MOMENTE FINDEN mit Uwe Marschner	21
Theaterproduktionen	23 - 29
Veranstaltungskalender	30 - 31

Jubel, Trubel, Heiterkeit!



Im Sommer sprießen sie **wie die Schwammerl** aus dem Boden, im Herbst sind sie die Ernte einer jahrelangen Arbeit, im Winter sitzen sie **fröhlich feiernd** in Wirtshausstuben, Pfarrsälen, Kulturhäusern, und jetzt im Frühling blühen sie üppig.

Die Rede ist von den **allseits und jederzeit beliebten Jubiläen**.

Die Theatergruppe "Schrägsbier" feiert ihr 15jähriges Bestehen, der Spielleiter Theo Theaterer wird für sein 20jähriges Wirken geehrt. Sekt wird eingekühlt, Blumensträuße werden überreicht, Applaus wird gespendet. Gerne klopft man sich da selbst auf die Schulter. Lasst uns frohlocken, denn das heißt das Wort ja laut Duden übersetzt, oder besser noch: **Lasst uns jauchzen und jodeln**, denn das sind die mittelalterlichen Entlehnungen des lateinischen Verbs "iubilare".

Wenn aber dabei bloß kein allzu lautes hohles Jubelgeschrei heraus kommt, denn sonst könnte es leicht passieren, dass Gelder unnütz verjubelt werden.

Nicht dass ich falsch verstanden werde: Gedenkjahre, Erinnerung, Rückschau, Stolz auf das Geleistete sind legitim. **Feste sollen gefeiert werden**. Mit Jux und Trara und allem, was dazu gehört.

Aber Vorsicht! Immer gehört auch ein **gewisses Maß an ehrlicher Nachdenklichkeit** dazu. Allzu leicht können Jubiläen missbraucht werden, um Dinge aus der Vergangenheit unter den Teppich zu kehren. Allzu schnell können Personen auf ein Podest gehoben werden. Allzu oft stellt sich **spießbürgerliche Selbstzufriedenheit** ein - und wehe, wer dann zu kritisieren wagt, wenn im selben Moment grad die Sektkorken knallen.

Das wiederum bringt das oberösterreichische Theaterleben nicht weiter, sondern fördert die Stagnation.

Sepp Mostbauer



Theaterland Oberösterreich = Theaterqualität

Heuer konnte ich bereits einige Theatervorstellungen unserer Mitgliedsgruppen besuchen, und vorweg, **jede dieser Produktionen war hervorragend:**

- Ob in **Timelkam** beim Musical "Der Mann von La Mancha" - erstklassige Musik und Gesang, perfektes Spiel.
- Oder in **Gutau** bei der Eigenproduktion "Der Mönchstein" - eine sehr gute Inszenierung von Gitti Wolf mit wahrhaftiger und außergewöhnlicher Darstellung durch das gesamte Ensemble.
- Auch beim **Kremsmünsterer** Theatermacher Helmut Boldog mit "Otello darf nicht platzen", mit einem guten Team, dass verdienterweise wahre Begeisterungstürme für die Leistung und natürlich für das wiederholte Hauptlied zum Schluss bekam.
- In **Sierninghofen-Neuzeug** mit "Dracula", einer erfrischend, durchwegs sehr jungen Mann- und Frauschaft, die großartige Spiellaune bewies und entsprechend starken Applaus vom Publikum erhielt;
- Im wunderschönen Ambiente der **Hofbühne Tegernbach** sah ich eine souveräne Gerti Tröbinger mit einem schrägen "Schneewittchen" in der Inszenierung von Christian Such. Ein Feuerwerk von Einfällen und Ideen, welche durch Gerti Tröbinger fabelhaft, witzig und gekonnt umgesetzt wurden. (Zu sehen im u/hof am 13. Oktober.)
- Herausragendes bot sich mir auch bei unserer Theaterreihe "**Natürlich Theater**" im u/hof Linz: "**Liebe denkt in süßen Tönen**" von und mit Andreas Kurz, Ulrike Knapp und Joachim Csaikl, die Adalbert Stifter Lesung "Witiko" von der **Theatergruppe Kirchschiag** und bei "Kein Platz für Idioten" von den **Mettmachern**.

Das Gesehene hat mir großen Gusto auf mehr gemacht. Schade, dass ich mir nicht alle Produktionen in Oberösterreich ansehen kann, zumal ich mir sicher bin, dass auch sonst **viel Theaterqualität blüht und gedeiht**. Was mich besonders freut ist die Akzeptanz beim Publikum, das in Strömen und mit Begeisterung diese Vorstellungen besucht. Das oft totgesagte **Theater lebt und wächst wie nie zuvor**.

Beim Theaterfest **Spectaculum** in Zell an der Pram (Programm beiliegend) habt ihr die Gelegenheit, dieses vielfältige Leben und Wachsen unseres Theaterlandes zu sehen. Ich freue mich darauf, viele von euch Theaterbegeisterten persönlich kennen zu lernen, mit euch zu plaudern und Fach zu simpeln oder einfach gemütlich zusammen zu sitzen und über unsere **Leidenschaft Theater** zu sprechen.

Auf ein Wiedersehen in Zell an der Pram freut sich

Euer Gerhard Koler

PS: Bitte Termine vormerken:

*Impro Theater Festival und Anima Figurentheaterfestival in Attnang Puchheim
und unser großes Sommerseminar im Schloss Puchberg im Juli (bitte rasch anmelden)!*

Alle Details in dieser Ausgabe!

Treffpunkt Innviertel

Ein Interview auf dem Lande

Hans Schachinger ist Direktor an der Volksschule Münzkirchen, **Spielleiter der Theatergruppe Andorf seit 1977**. Sein Wunsch: Eine Verjüngung der Gruppe und jemand, der neben ihm auch noch Regie führen könnte. Die Andorfer können auf eine lange, schon ca. **150 Jahre dauernde Theatertradition** zurückblicken. Von 1889 gibt es Aufzeichnungen über eine Aufführung, daraus geht hervor, dass aber schon einige Zeit zuvor Theater gespielt wurde. Aus der Zwischenkriegszeit ist bekannt, dass damals 6 - 8 Produktionen (!) pro Jahr gespielt wurden, quasi als Kino-Ersatz. Die **aktuelle Produktion**, die auch bei "Spectaculum" gezeigt wird, ist "**Erde**" von Karl Schönherr. Dazu hat Schachinger den Jazzmusiker Paul Zauner engagiert, der eine Verbindung von Jazz und Volksmusik versucht.



Theaterverein Moosdorf: "Otello darf icht plätzen"



Theater Andorf: "Erde"



Theater Lampenfieber: "Die geputzten Schuhe"



Spielgemeinschaft Mettmach: "Kein Platz für Idioten"

Theatergruppe Pramet

Theater
am BJK RiedTheatergruppe
FF Schildorn

Dilettanten

Theaterverein

Altheim

Theatergruppe Aspach

Theatergruppe Auerbach

Theatergruppe Geretsberg

Theater- und Turnverein

Haigermoos

Theaterrunde Handenberg

Dilettanten Theaterverein

Uttendorf

Acher Theaterrunde

Theaterverein Lochen

Theaterverein
Bampfenfieber

Theatergruppe Mining

Theaterverein Moosdorf

Gerhard Altmann ist **Obmann der Theatergruppe Altschwendt**, die im April die insgesamt **18. Produktion** ihrer Geschichte - "**Pension Schöller**" - über die Bühne brachte. Bemerkenswert für eine 700-Seelengemeinde wie Altschwendt. Altmann arbeitet als Raumplaner in Leonding, spielt häufig tragende Rollen in den Stücken. Als Regisseur fungiert seit etlichen Jahren Konrad Plötzeneder. Schwerpunkt der Altschwendter ist die Komödie in verschiedenen Ausprägungen, u. a. Nestroy, Goldoni, Neill Simon. Ländliche Schwänke wurden in den letzten Jahren nicht mehr gespielt.

blick.punkt: Was hat sich in der Amateurtheaterszene aus eurer Sicht in den letzten 20 - 25 Jahren verändert?

Altmann: Die Tendenz weg vom Bauernschwank ist zu bemerken. Die Dichte der Theatergruppen im Bezirk Schärding hat deutlich zugenommen. Teilweise gibt es jetzt ganz junge Gruppen.

Schachinger: In der Regiearbeit hat sich einiges getan. Man traut sich jetzt mehr. Wir in Andorf gehen sehr stark vom Ensemble aus und versuchen aus dem Repertoire der großen Literatur zu schöpfen, z. B. Max Frisch, Bert Brecht, Friedrich Dürrenmatt, aber auch Boulevard (z.B. "Honigmond" von Gabriel Barylli) wird gespielt.

Altmann: Es wird doch etwas professioneller gearbeitet. Auch die Unterstützung durch den Landesverband in Form von Spielberatung oder Seminaren wird wahrgenommen.

Schachinger: Wenn ich andere Theatergruppen besuche, merke ich schon auch - da entsteht langsam etwas.

blick.punkt: Thema Kommunikation zwischen den einzelnen Gruppen. Vermutlich läuft da ja viel auf informeller Basis, man trifft sich, plaudert über Pläne, kennt die eine oder andere Person, besucht sich gegenseitig.

Schachinger: Das passiert vielleicht gerade bei jungen Gruppen noch stärker. Wir haben z. B. in Andorf die "Pramtaler Volkstanzgruppe", junge Leute, die einmal im Jahr einen Bauernschwank aufführen und die ziemlich viel Zulauf wiederum von jungen Leuten aus anderen Gemeinden haben.

Altmann: Da könnte sicher noch manches besser werden, denn darüber hinaus, dass man sich halt ab und zu bei einer Produktion besucht, passiert nicht viel Gemeinsames.

Schachinger: Interessant wäre sicher einmal eine gruppenübergreifende Produktion auf die Beine zu stellen.

blick.punkt: Ihr seid ja auch Mitglieder des Landesverbands. Nur auf dem Papier - oder ist das mehr?

Schachinger: Der Kontakt war bei uns früher stärker, vor allem durch den Besuch von Seminaren, ist aber in den letzten Jahren ein bisschen abgeflaut.

Altmann: Kann ich eins zu eins bestätigen. Das hängt damit zusammen, dass zuerst der Bedarf nach Weiterbildung groß ist, der aber irgendwann nicht mehr da ist. Wir empfehlen unseren Mitgliedern zwar Seminare zu besuchen, bezahlen sie auch, aber der Andrang hält sich in Grenzen. Vor allem Maske und Bühnenbild waren immer gefragt.

blick.punkt: *Würdet ihr euch mehr Kontakt zum Landesverband wünschen?*

Schachinger: Der Kontakt ist eigentlich ausreichend, besser gesagt: das Angebot zum Kontakt über Walter Wührer, der ja regelmäßig Treffen anbietet.

Altmann: Zu den Treffen kommen ca. 15 - 20 Leute aus den jeweils umliegenden Gemeinden. Walter Wührer hat da schon einiges in Bewegung gebracht.

Schachinger:

Viele im Theater engagierte Leute sind auch noch in anderen Bereichen im Einsatz (von der regionalen Kulturarbeit über Pfarrgemeinderat bis hin zur Feuerwehr).

blick.punkt: *Das Theaterfestival "Spectaculum" findet dieses Jahr in Zell an der Pram statt. Erwartet ihr euch davon belebende Impulse für die Region?*



Altmann: Ja, wir hoffen sicher, dass davon Anstöße kommen zu guten Produktionen. Es ist wichtig, sich die Arbeit von anderen anzuschauen, weil natürlich jede Gruppe immer wieder Gefahr läuft, sich zu sehr auf eingefahrenen Schienen zu bewegen.

Schachinger: Eine gute Möglichkeit für die Begegnung. Für uns war die Teilnahme an früheren Festivals eine wichtige Erfahrung.

blick.punkt: *Wird die Technik in Zukunft eine noch größere Rolle spielen, Stichwort: Einsatz von Computertechnologie im Theater?*

Altmann: Hängt wohl von der Auswahl der Stücke ab. Ich erwarte mir für unsere Gruppe keine wesentlichen Veränderungen.

Schachinger: Man muss sich das schon gut überlegen, ob sich der Einsatz lohnt und ob wir im Amateurtheaterbereich tatsächlich die Wirkung erzielen können, die im Profitheater mit aufwändigeren Mitteln zu erreichen sind. Wir reduzieren unseren technischen Einsatz sehr stark, ist auch nötig, da wir über keine eigene Bühne verfügen. Das Medium ist für uns in erster Linie der Raum, nicht so sehr etwa die Leinwand für Video-Einspielungen etc.

blick.punkt: *Gibt es Erwartungen, Trends, Visionen für die Zukunft? Wohin könnte sich das Amateurtheater bewegen?*

Schachinger: Eine gemischte Produktion, übergreifend über lokale Gruppe zustanden zu bringen. Mehr Verbindungen im Sinne einer Synergie schaffen.

Das Gespräch führte Sepp Mostbauer.

Theatergruppe
Neukirchen/Enknach

Theaterrunde
FF Ostermiething

Theatergruppe Schwand

Theatergruppe
St. Johann/W.

Theatergesellschaft
St. Pantaleon

Theaterspielgruppe St. Peter

Neue Bühne St. Radegund

Laienspielgruppe St. Veit

Theaterverein Tarsdorf

Junge Bühne Treubach

Theatergruppe
Heimatverein Weng

Spielgruppe WESTA Weng

Spielgruppe Landsleut'
Spielgemeinschaft

Eberschwang

Lambrechtner Dorfbühne

Wir wellnessen uns zu Tode!

**c.o.l.our s. - junges theater hbla ried
spielt: Morbus Wellness**

Theater Bühne Bohnsburg

Spielgemeinschaft
Mettmach

Theatergruppe Obernberg

Theaterverein Ort
im Innkreis

Theatergruppe Peterskirchen

Theatergruppe
Alles Kwatsch

Theatergruppe
St. Marienkirchen a. H.

Theaterverein St. Martin

Was nimmt man nicht alles auf sich, um der Wellness zu frönen, selbst dann, wenn der Titel der Veranstaltung düster klingt. **"Morbus Wellness"**! Morbus heißt doch Krankheit, wenn die rudimentären Kenntnisse des Lateinischen aus fernen Schultagen nicht täuschen. Ja, tatsächlich, der Stowasser präzisiert noch: "sterben machend" wäre die genaue Übersetzung. **Was wird uns da wohl erwarten?**

Also pflügen wir über die schneebedeckte Autobahn nach **Ried im Innkreis** und machen gerade noch rechtzeitig nach einer Odyssee das **Bundesschulzentrum** ausfindig

Hier befindet sich seit einigen Jahren die **Brutstätte neuer theatraler Ideen** auf schulischem Boden. Welchen Stellenwert Theaterarbeit in der schulischen Ausbildung einnehmen kann, zeigt die Tatsache, dass eine Wiener Privatschule sich drei Wochen lang ins Greiner Theater begibt, um dort Shakespeare in Originalsprache einzustudieren. Die Initiatoren sind davon überzeugt, dass **intensives Theatertraining** für Selbstbewusstsein, Auftreten, Teamarbeit und letztlich sprachliche Kenntnisse der Schüler **mehr bewirke als üblicher Schulunterricht**.

Unter wesentlich schwierigeren Bedingungen, jedoch nicht weniger enthusiastisch erarbeitet **Thomas Hochreiter** mit seinen **jungen Darstellern von c.o.l.our s. - junges theater hbla ried**. (c.o.l.our s. steht für: creative originals line our school) **seit 1998 jährlich ein Theaterstück**. Die Schwierigkeiten ergeben sich aus der Tatsache, dass Proben nur am schulfreien Samstag möglich sind und natürlich kein professioneller

Theaterraum mit Licht- und Tontechnik wie in Grein zur Verfügung steht, sondern in der Aula improvisiert werden muss.

Umso beachtlicher sind die Leistungen, die in diesem Rahmen geboten werden. Die Stückauswahl der letzten Jahre erstreckte sich von Büchners **"Leonce und Lena"** über eine **Szenencollage** zum Thema Frau in Grenzsituationen **"Ausgeliefert"** mit Texten von Shakespeare, Henrik Ibsen, Jean Anouilh, Jean Tardieu, Felix Mitterer, Elfriede Jelinek u.a., Emmanuel Roblès: **"Montserrat"**, Aristophanes: **"Lysistrata"**, einer **Improshow** bis zu **Morbus Wellness** von Lukas Mayrhofer.



Trotz schwieriger Bedingungen bringt c.o.l.our s. seit 1998 jährlich ein anspruchsvolles Theaterstück auf die Bühne

Wie gut, wenn in den Reihen der **ehemaligen Schüler ein Autor** zu finden ist. Besser noch, wenn dieser Theaterwissenschaften und Germanistik studiert und an großen Wiener Bühnen volontiert hat. Da genügt es dann, ein Thema in Auftrag zu geben, einen Liefertermin festzusetzen - die meisten Autoren schreiben am besten unter Druck - und frisch ans Werk zu gehen. Unter solch idealen Bedingungen ist das Stück



Selbsterfahrung und irre Reality-Show bei "Morbus Wellness"

"Morbus Wellness" entstanden. Und da den Autor die Satire interessiert, sind auch die Aussagen über die Wellnesswelle, die das Land überrollt, nicht nur satirisch, sondern vielmehr **bösartig sarkastisch**.

Was **harmlos** beginnt, wenn Schneider und Konditor ihre Produkte in Wellness Manier umbenennen und schließlich im Wellness Center zu überhöhten Preisen verkaufen, führt

zu **Selbsterfahrungsseminaren** und einer **irren Reality-Show**, die in die Grenzerfahrung des Todes münden. Dabei ist das Stück **keinesfalls düster, sondern teilweise höchst amüsan**, was das Publikum erfreut mit Gelächter quittiert. Neben Gesangseinlagen führen die Bemühungen, mit dem perfekt englisch sprechenden Paar (Mr. Black ist das einzige männliche Wesen im Schauspielteam) in englischem Wortschatz zu kommunizieren, zu **köstlichen Bonmots**.

Einige **Figuren** sind auch in ihrer Körperlichkeit **gut getroffen**, wie der Konditormeister, der seinen dicken Bauch vor sich herschiebt und als gemütlicher Tyrann agiert, der vergeistigte Philosoph Menz oder die beiden Schneider, die Sprache und Gesten der Bullyparade entlehnt haben. Für die weniger erfahrenen Darstellerinnen wäre es vielleicht hilfreich gewesen, die männliche Rolle auf eine weibliche umzuschreiben.

Allen jedoch ist die **Freude am Spiel** anzumerken, die Freude, in unterschiedliche **Rollen zu schlüpfen**, als Mädchen einmal als Macho den Ton anzugeben, oder das erste Mal auszuprobieren, wie es ist, auf der Bühne zu stehen.

Selbstbewusstsein, Auftreten, Teamarbeit, all das haben die jungen DarstellerInnen sicher gelernt, sodass sich die Arbeit von Thomas Hochreiter, auch unter erschwerten Bedingungen gelohnt hat und **immer wieder lohnt**.

Wer übrigens ein **Stück aus der Feder von Lukas Mayrhofer** aufführen möchte, der möge seine **Bestellung** aufgeben bei: sascha.mayrhofer@utanet.at

Theatergruppe Jaiskirchen

Theatergruppe
Wippenham

Theatergruppe Allschwendl

TS Pramtaler

Volksstanzgruppe Andorf

Theater Andorf

Theatergruppe Brunenthal

Theatergruppe

Enzenkirchen

Theatergruppe Esternberg

Theatergruppe Freinberg

Theatergruppe Raab

Theatergruppe Riedau

Theatergruppe Schärding

Rominger

Nudelbrettbühne

Theatergruppe

St. Willibald

Theatergruppe

MC Wesenufer

Jugendtheater

Zell an der Pram

25 Jahre St. Josefs-Bühne Timelkam

Also, **Geburtstag** feiern wir ja eigentlich **nicht**. Wir wurden ja nicht geboren, sondern als "Theatergruppe der katholischen Jugend Timelkam" im Jahr 1980 gegründet.

Nach fünf Jahren, die wir **ländlichen Schwänken** widmeten, versuchten wir es mit einem schriftsprachlichen Stück: "**Das Gespenst von Canterville**". Neben **Erwin Stummer** und **Walter Schwecherl** führte Kons. **Josef Stammler**, der unsere Bühne entscheidend prägte, Regie.

Wir entdeckten unsere **Liebe zu Nestroy und Raimund**, aber auch zu **musikalischen Stücken**. "Kiss me Kate", das "Weißen Rössl", "My fair Lady" und "Jesus Christ Superstar" führten wir mit großem Erfolg auf. **Ernstes Stücke** wie Mitterer's "Ein Jedermann" oder "Warte bis es dunkel wird" brachten für uns **neue Herausforderungen** und unserem Publikum den Beweis, dass wir uns im Lauf der Jahre eine gewisse Vielfalt aneignen konnten.

Nach dem Tod von Sepp Stammler tragen Lois Hangler und Walter Schwecherl die Verantwortung für unsere Produktionen. Die beiden werden von einem Team das seine Aufgabe mit **viel Eifer und Freude** erfüllt, unterstützt.

Das heurige Jubiläumsjahr begingen wir mit "**Der Mann von La Mancha**" und konnten unser Jubiläum mit einer großen Zuschauerzahl gebührend feiern.

Was ist das Geheimnis für 25 Jahre erfolgreiches Laienspiel? Nun, vor allem ist es wahrscheinlich der **ausgesprochen familiäre Charakter** unserer Gruppe. Familiär im wahrsten Sinn des Wortes: Wir versuchen, auch die Familien der Protagonisten miteinander zu verbinden. Von den PartnerInnen bis hin zu den Kindern steht unsere Bühne allen offen.

Wir sind sehr dankbar für die wunderbare Gemeinschaft, die uns eint und dafür, dass uns unser **Publikum** nun seit einem Vierteljahrhundert **die Treue hält**. Dankbar sind wir auch für die Unterstützung und liebevolle Heimat in unserem Amateurtheaterverband.

Wir freuen uns auf die Zukunft - auf eine Zukunft, die erfüllt ist mit dem schönsten Hobby, das wir uns vorstellen können: In Gemeinschaft Stücke zu erarbeiten, auf die Premiere hinzufiebern (in wechselnder Überzeugung, dass es "nix wird" und "dass es doch gehen kann") um sich dann gemeinsam über Erfolge genau so zu freuen, wie über "kleinere Erfolge" zu schmunzeln.

Andreas Krautschneider

Lotte Bachmann
als Dulzinea und
Andreas Krautschneider
als Don Quijote



Anima Impulse 2005

**7. bis 9. Oktober
in der Kellerbühne Attnang-Puchheim**

ANIMA, das eben volljährige österreichische **Figurentheaterfestival** der AmateuropuppenspielerInnen, gastiert anlässlich des Jubiläums der Kellerbühne in Attnang-Puchheim und **präsentiert:**



Kordula Nossek WIEN	"Was Rotkäppchen schon immer über Sex wissen wollte"	Erw.
Gis-Kasperl OÖ	"Kasperl und die verzauberten Äpfel"	Ki bis 8 J.
Broccoli OÖ	"Du hast angefangen, Nein du!"	Ki ab 4 J.
Gerda Kocher / Mirabile OÖ	"Sessel, Kamel und Hose, ihr Name ist Rose"	Ki ab 6 J.
Figurentheater Kirchdorf OÖ	"Küssen nicht erlaubt"	Ki
MIRABILE OÖ	"2 tolle Tanten tanzen Tango"	Ki/Erw.
Walter Knapp TIROL	"Marionetten-Variete" / "Der Feuervogel"	Ki/Erw.
Daniela Kremmel VLB.	"Lotte und Hamfrie"	Ki
MUGNOG STMK.	"Guckkasten"	Ki/Erw.
Christina Förster WIEN	"Die wilde Klothilde"	Ki
Irmgard Bauhofer NÖ	"Nightline"	Erw.
Ergobanda TIROL	"Der Schatz der Ergobanda"	Ki /Erw.
Barbara Vidmar SZBG	"Froschkönig"	Ki
Nedetto STMK	"Schöner fremder Vogel"	Ki
Le Petit Théâtre SZBG	"Aunt Nelly tells us a story - how Helen became a princess"	Ki

Organisation/Gesamtleitung: Gerti Tröbinger/OÖ.Landesverband für Theater & Spiel

Info: www.kbp.at

Interessantes für die Praxis

Die hier vorgestellten Bücher sind der Südtiroler Theaterzeitung entnommen, die Inhaltsangaben sind Auszüge aus den Klappentexten und stellen keinerlei Bewertung dar.

PRAXIS SCHAUSPIEL von Thomas Aye

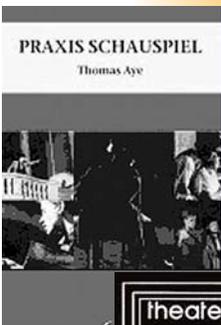
Schibri-Verlag 2003 ISBN: 393397853X

"Praxis Schauspiel" gibt Hilfen für den Einstieg in die Probenarbeit, sowie Tipps und Anregungen neue, unkonventionelle Wege auszuprobieren. Basis für die Arbeit sind die Schwerpunkte der "klassischen" Schauspielpädagogik: Körper, Rhythmus, Atmosphäre, sensorische Erinnerung und Verstand, als Beispiel dienen die Figuren Romeo und Julia. Außerdem bietet "Praxis Schauspiel" thematisch organisierte Theaterstücke an und bringt Beispiele, wie mit Vertrauensspielen und Improvisationstechniken etwas Eigenes entstehen kann - für alle jene, die nicht mit einem geschriebenen Theaterstück arbeiten wollen.

DAS SPIELLEITERHANDBUCH von Günter Hefft

Meyer & Meyer 1991 ISBN: 3891241011

Zur glaubhaften Verkörperung einer Bühnenfigur gehört die Beherrschung der Grundlagen des darstellenden Spiels. "Das Spielleiterhandbuch" ist als Zettelkasten mit Handlungsanweisungen gedacht, welche die am häufigsten auftretenden Probleme bei SchauspielerInnen und SpielleiterInnen behandeln. Nicht was könnte sein, wenn ..., sondern was mache ich, wenn diese oder jene Schwierigkeiten auftreten.



Fortsetzung erwünscht!



vorher / nachher:
Walter Wührer als
Versuchsobjekt von
Schminkprofi Fred Grolich



Mitte März fand in Mettmach das lang erwartete Seminar für **MaskenbildnerInnen** mit Fred Grolich, Chefmaskenbildner i.P. des Landestheaters Innsbruck, der unter Insidern als Bester seines Faches gilt, statt. Mit einer Vielzahl an Anschauungsmaterial, fachlicher Kompetenz und dem Talent, die Erfahrungen seines Berufes auch Anfängern vermitteln zu können, waren die theoretische und praktische Einführung **eine Freude für alle** TeilnehmerInnen. Den 15 SeminaristInnen wurde die Zeit viel zu kurz, um die vielen schminktechnischen Möglichkeiten zu erproben, die so wichtig sind, um den SchauspielerInnen - auch von kleinen Bühnen - zu helfen, bühnenwirksam auftreten zu können. Trotzdem gelang es Fred Grolich, als bereits routinierter Kursleiter, die Gruppe in einer **heiteren Atmosphäre Wissen, Theorie und Praxis** mit auf den Weg zu geben, von dem viele Theatergruppen Oberösterreich profitieren werden.

Dankbar für die gelungene Organisation durch Thomas Hochrathner und Walter Wührer hoffen nun alle zu "Maskenbildnern gereiften KursteilnehmerInnen" **möglichst bald eine Fortsetzung** eines Schminkseminars angeboten zu bekommen.

Walter Haidinger, Maskenbildner der Kleinen Welser Bühne

Schülerliga im Improvisationstheater



Erstmals in Oberösterreich fand eine Schülerliga im Improvisationstheater statt. Sechs Gruppen aus fünf Schulen nahmen teil: die **Musikhauptschule Schwanenstadt**, die **Hauptschule Attnang**, das **Realgymnasium Lambach**, die **HBLA Ried** und das **BRG Schloss Traunsee**.

Die Liga startete am Donnerstag, 31 März mit den Vorrunden. Der Modus war einfach: Wer gewinnt, steigt auf und spielt am Freitag im Halbfinale und um die Plätze im kleinen bzw. großen Finale. Nach den Regeln des Theatersports vergab die Jury Punkte für die gespielten Szenen. Wer mehr Punkte hatte kam weiter. Insgesamt kämpften 30 Schülerinnen und Schüler in Begleitung ihrer LehrerInnen um den Titel. **Das Niveau auf der Bühne war sehr hoch.** Obwohl manche SpielerInnen zum ersten Mal Improtheater machten, gab es **immer wieder die Höchstnote 25** für einzelne Szenen.

Als Rahmenprogramm für die SpielerInnen fanden **Workshops mit Paul Kotek** (Musik, Gesang), **Uwe Marschner** (Szenenarbeit) und **Roland Fuchs** (Musik, Gesang) statt, die gerne von den Kids angenommen wurden.

Zwei weitere Festivals finden heuer zum 40 Jahr Jubiläum in der Kellerbühne statt: **"Storimpro"** (Geschichtenerzählen im Improvisationstheater) im August und **Anima** (Figurentheaterfestival) im Oktober. So gesehen war die Schülerliga **ein gelungener Probelauf**.

Neben der Moderation und der musikalischen Unterstützung durch Uli Leitner und Eva Lösch sowie Paul Kotek waren auch die **helfenden Hände im Hintergrund** eifrig. Günter Priedler und Gabi Humenberger sorgten für Verpflegung und Ilse Seufer-Wasserthal schuf mit Getränken und Obst eine tolle Atmosphäre. Hans Sommer am Licht und Andrea Goldgruber an der Kasse sowie als charmante Assistentin bei der Siegerehrung - Ihnen allen **ein herzliches DANKE** auch im Namen des OÖ. Landesverbandes!

Nach der Schülerliga blieb noch **Zeit zum Austausch** - und eines war klar: Den Schülerinnen und Schülern hat es mächtig Spaß gemacht und alle wünschen sich für **nächstes Jahr eine Revanche**. In diesem Sinne bitte bald anmelden. Eine Nachbesprechung im Mai wird die Vorbereitung für die nächste Saison sein! **Und wen feuern wir dann an?**

So sehen Sieger aus:
RG Lambach 2



Uwe Marschner

Eine ungewöhnliche Woche im Leben der Margit S.

**oder: " De Wochn war des Theater mei
Profession - und es war famos!"**

MONTAG, 14. 2.05: Das Casting "**Burgfestspiele Reichenau**" für Becket oder die Ehre Gottes ist heute. Ich habe einen vorgeschobenen Termin ergattert und kann nun getrost auf die Probenpläne warten.

DIENSTAG, 15.2.05: Beim **KUK-Theater** ist eine Schauspielerin ausgefallen, das weiß ich seit zwei Wochen. Heute ist meine **1. Probe** mit neuem Ensemble und neuem Regisseur für "Die Hochzeit" von - Elias Canetti. Im April ist Premiere...

Mittwoch, 16.2.05: Ich sehe den "**Zerbrochenen Krug**" in einer rasanten, etwas schrägen Inszenierung von Peter Malzer in der Bruckmühle/Pregarten und amüsiere mich sehr. Die schrille Rullin begeistert mich besonders, ganz anders habe ich sie vor 10 Jahren selbst gespielt. Anders - aber mit ebensolchem Zorn und Eifer.

DONNERSTAG, 17.2.05: Heute stehe ich **selbst auf der Bühne!** In Kremsmünster ist volles Haus, man gibt "Othello darf nicht platzen" und genau deshalb springe ich dort für die erkrankte Schauspielerin ein. Ich habe diese Rolle für unsere Gruppe vor einem Jahr gespielt. Eine "Schnell-Herausforderung", **ein Abenteuer** - es gelingt, alle sind glücklich...

FREITAG, 18. 2. 05: "Die ganze Welt ist Bühne - nur von mancher weiß man nix!" Ich schaffe nach Jahren endlich den Weg ins **Kleine Theater am Platzl** in der **Justizanstalt Garsten**. Mir kommt in den Sinn, dass es viel gibt, was ich noch lernen muss: Hier gibt es nämlich seit Jahren das Ensemble "UPS" - Unfreie Personen und Spieler - und wir heraussen glauben, wir sind etwa die "VIPS" ? warten im Foyer der Anstalt bis die Besuchergruppe vollzählig ist.

Der **lange Weg** zum Kunstraum durch **vergitterte Tore, abgesperrte Türen** in Begleitung von zwei Uniformierten, die **leeren Gänge** - alles mutet **fremd und eigenartig** an! Warten vor dem Raum, warten im Raum - und dann geht der Vorhang auf der schwarze, und eine schwarze Bühne wird sichtbar für "Dein Wille geschehe oder in HIOB-BAUERN SEI ÖLEND". Und da sitzt ein runder Mann in weißem T-Shirt, weißen Hosen, weißen Socken - und das Schild vor ihm am kleinen Tischelr gibt zu verstehen, wen du vor dir hast: "**Sie sprechen mit Gott!**" Und der gemütliche "Weaner Slang" aus dem vollen Mund lässt augenblicklich vergessen, wo ich hier bin und ich spür - **wenn so der liebe Gott ist, dann könnt ma' grad so gut schon gestorbn sein.**

Das Stück nimmt seinen Lauf - die 12 Schauspieler bestechen durch wahrhaftige Spielfreude, enorme Präsenz und berührende Darstellungskunst. Am Ende kommt gar noch der Teufel und verkündet seine frohe Botschaft für Hiob, und ich schüttle mit übervollem Herz die Hände dieser Männer und drücke die Regisseurin **Mag. Sabine Sandberger**. Sie hat hier **großartige, beispiellose Arbeit geleistet.**

Sie versucht und schafft es **"trotz schwieriger Lebensumstände** der meisten Ensemblemitglieder und der eng gesteckten Rahmenbedingungen **aus gemeinsamen kreativen Quellen zu schöpfen"** (Zitat aus dem Programm).

Sie ist die "VIP" bei ihren "UPS"! Herzlichen Glückwunsch und ein aufrichtiges TOI TOI TOI ans Ensemble seien ihr nochmals gesagt!

SAMSTAG, 19.2.05: Ganztagsworkshop mit der Bühne Tragwein - hier bereitet man sich mit Feuereifer auf einen Klassiker "Hamlet" vor. **Shakespeare will nun sprachlich auch erarbeitet** sein und wir begeben uns gemeinsam auf die sprechtechnischen Spuren. Der Tag ist Impuls für die anspruchsvolle Probenzeit bis zur Premiere im Mai 2005 auf der Burg Reichenstein. Am Abend entspanne ich im Zuschauerraum der **Grenzland - bühne Leopoldschlag** wo unser Josef Haiböck zur Premiere geladen hat. Ich kann nur sagen: Dort herrschen echt **"Zustand' wie im alten Rom"**. Voll Neid (wo hat der bitte die vielen Jugendlichen her?!?) aber mit noch mehr Freude und Begeisterung bewundere ich die Produktion mit diesem **Haufen** singender, spielender **strahlend schöner** jungen **Römerinnen und Römer!**

Etwas müde, aber sehr glücklich trete ich zu später Stunde die Heimreise an.

Dort fragt man sich - "Ist da jemand?" - und ich antworte still für mich: **Was für eine ungewöhnliche Woche!**

Margit Söllradl

25 Jahre Theater im Adalbert-Stifter-Gymnasium



Theaterabende sind aus dem Schulalltag des Adalbert-Stifter-Gymnasiums in Linz **nicht mehr wegzudenken**. Man kann sogar behaupten: In den 100 Jahren des Bestehens der Schule gibt es keine Phase, in der auch nur annähernd so viele Stücke inszeniert worden sind wie während der letzten 25 Jahre.

So hat sich das Schultheater neben der Musik zu einer der Hauptsäulen künstlerisch-kreativer Tätigkeiten außerhalb des Unterrichts entwickelt. Insgesamt kamen 19 abendfüllende Stücke zur Aufführung. Aus der Bühnenspielgruppe ging **mehr als ein Dutzend BerufsschauspielerInnen** hervor, die an verschiedenen deutschsprachigen Theatern arbeiten. Unter anderem wurden folgende Produktionen, meist unter der Regie von **Peter Kienesberger**, gespielt: Brecht: "Furcht und Elend des Dritten Reichs", Szenen aus Loriot's dramatischen Werken, Nestroy: "Der Talisman", Ödön von Horvath: "Der jüngste Tag", Max Frisch: "Andorra", Shakespeare: "Was ihr wollt", Georg Büchner: "Woyzeck". Und **zuletzt** (April 2005): Molière: **"Der eingebildete Kranke"**

Auf dem Foto zu sehen:
Szene aus
"Der eingebildete Kranke"
Matthias Kaineder (mitte),
Julia Krenmayr (links)
und Laura Toppel

Stücke, die es zu spielen lohnt *von Andreas Kurz*



Andreas Kurz bei einer Lesung am 14. Jänner 2005 im u/hof

Liebe Theaterfreunde!

Wer sein Theater liebt, der sollte es **gut behandeln**: Er sollte den Zuschauerraum **sauber** halten, die Garderobe **lüften**, das Pausenbuffet **appetitlich** anrichten und der Bühne ab und zu ein **wirklich gutes Stück** gönnen. Die ersten drei Punkte werden wohl oder übel an euch selber hängen bleiben, in Bezug auf den vierten können wir euch ab diesem "Blick.punkt" ein paar Anregungen geben. Pro Ausgabe wird jeweils (mindestens) ein **Text vorgestellt**, den es - unserer Meinung nach - **zu spielen lohnt**. Dabei werden weder diejenigen, die ernste Themen, noch die, die Komödien bevorzugen, zu kurz kommen. Die Auswahl erfolgt nach verschiedenen Kriterien, wobei literarische Qualität, aktuelle Bezüglichkeit und die Spielbarkeit für Amateur Bühnen oberste Priorität haben. Vielleicht sind unsere Tipps Anregung, auch **in bisher unbekannte dramatische Ecken zu schauen**.

Auf dass sich das Publikum und eure Bühne freue!

Euer Andi

FRIEDRICH TORBERG: DER SCHÜLER GERBER

(für die Bühne bearbeitet von Felix Mitterer)

10m, 2w; Simultanbühne; Rechte: Österreichischer Bühnenverlag Kaiser und Co. (www.kaiser.at)

Handlung: *Kurt Gerber ist ein intelligenter, gewitzter und aufgeschlossener Gymnasiast.*

Neben den Problemen, die das Erwachsenwerden bereitet, bekommt Gerber im Maturajahr seinen Erzfeind, den Mathematiklehrer Arthur Kupfer, als Klassenvorstand. "Gott Kupfer", der unter allerhand Komplexen leidet, kompensiert sein enttäuschtes Leben in der Schule und findet in Gerber sein Opfer. Die Familie setzt Kurt zusätzlich unter Druck: Ein Versagen bei der Reifeprüfung würde den herzkranken Vater töten, wie die Mutter meint. Gerbers Liebe, Lisa Berwald, versetzt ihn ebenso, wie seine Schulfreunde, von denen jeder nur noch an sich selber denkt. Bei der Matura stellt Kupfer Gerber auf hinterhältige Weise bloß. Gerber springt aus dem Fenster, nicht wissend, dass er die Prüfung bestanden hat.

Das Stück von Felix Mitterer folgt im Wesentlichen seinem Vorbild, dem gleichnamigen Roman von Friedrich Torberg. "Der Text hat seit seiner ersten Veröffentlichung im Jahre 1930 nichts von seiner Aktualität verloren", schreibt Mitterer, "allerdings, ja, eine **neue grauenhafte Qualität** ist dazugekommen. Schüler springen heute nicht mehr einfach aus dem Fenster, nein, sie nehmen die Waffe des Vaters, marschieren in die Schule und töten Mitschüler und Lehrer." Abgesehen davon, dass die Themen Schule und Bildung seit der PISA-Studie (wieder) zum heißen Eisen geworden sind, besteht auch darin die Aktualität des Stückes. "Gott Kupfer" wird zum Symbol für Gewalt und Machtmissbrauch: Wer andere erniedrigt, stellt sich selbst ein bisschen höher. Torberg und Mitterer zeigen die **Mechanismen von Macht und Gruppendynamik feinfühlig, detailliert und ohne Schwarz-weiß-Malerei** auf.



Seminare

Sommerseminar "Alles Theater" "Theaterarbeit aus der Praxis - für die Praxis"

ReferentInnen: Giselheid Töpfl, Helmut Boldog, Uwe Marschner, Margit Söllradl, Edgar Mayr, Bernhard Mühlbachler, Sepp Mostbauer...

Wann: Sa., 9. Juli 05, 9:00 bis Mo., 11. Juli 05, 18:00

Wo: Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels

Inhalt: Erfahrene ReferentInnen des Amateurtheaters lassen sich "in die Karten schauen". Sie stellen ihre Methoden in Regie, Sprache, Stimme, Impro und vieles Andere vor.

Das Ergebnis: Modellaufführung mit Nachbesprechung.

Zielgruppe: für alle Theaterfreunde, für Beginner und Fortgeschrittene...

Kosten: 92,- Kursbeitrag zuzüglich Vollpension pro Tag im EZ 34,30
Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: Bitte **umgehend!** Tel 0732 / 7720*15644, Fax 0732 / 7720*11786,
OÖ. Landesverband für Theater und Spiel, c/o Institut für Kunst und
Volkskultur, Promenade 31, 4021 Linz, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at



"Improtheater: Spaß im Moment"



Leitung: **Uwe Marschner:** Referent für Impro und Clownerie, Improspieler seit 1998 in der KBP, Mitbegründer der Improgruppe N2O der Kellerbühne Puchheim, Theaterpädagoge für Kinder und Jugendliche, Cliniclown, Regisseur

Wann: Fr., **20. Mai** 05, 17:00 bis So., **22. Mai** 05, 12:00

Wo: **Kellerbühne Puchheim**, Gmundnerstraße, www.kbp.at, info@kbp.at

Inhalt: Es geht darum, den (Wieder-)Einstieg zu finden. Wir arbeiten an der Basis des Improtheaters und am Geschichten erzählen.

Zielgruppe: für Einsteiger und für Erfarene

Kosten: 65,- für Mitgl. (sonst 75,-) zzgl. NF 26,50 im DZ, NF 31,50 im EZ
Theatergruppen bitte Ausbildungskosten ersetzen!

Anmeldung: **Bitte umgehend!** (mind. 10, max. 15 TN) Tel 0732 / 7720*15644, Fax 0732 / 7720*11786, OÖ. Landesverband für Theater und Spiel, c/o Institut für Kunst und Volkskultur, Promenade 31, 4021 Linz, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

Storimpro - Improtheaterfestival 2005 *Workshops-Trainings-Matches für Fortgeschrittene*

Referenten: **John Kutil** (ur.theater, Wien), **Lorenz Kabas** (Theater im Bahnhof, Graz) und Deutschlands **Gunter Lösel** (Autor von Theater ohne Absicht) ermöglichen eine deutschsprachige Kursgestaltung. Im Zentrum steht bei allen das Geschichten erzählen, aus der Sicht des Publikums, der Gruppe, des Einzelnen.

Wann: Do., **11. August** 05 bis So., **14. August** 05
Do., **11. August:** ab 14:00 Check in, 19.30: Show der Gastgeber
Fr., **12. August:** 9:00 - 12:00 | 14:00 - 18:00: a+b+c Workshops, 19.30: Jamsession
Sa., **13. August:** 9:00 - 12:00 | 14:00 - 18:00: a+b+c Workshops, 19.30: Show
So., **14. August:** Brunch mit Nachbesprechung

Wo: **Attnang-Puchheim**, Kellerbühne Puchheim

Inhalt: Unter Anleitung von drei TrainerInnen können ImprospielerInnen ihr Wissen und Können erweitern und sich präsentieren, wobei auch dem Austausch von Erfahrungen genug Platz gegeben wird.

TeilnehmerInnen: Insgesamt gibt es 45 Plätze, also max. 15 TN pro Kurs!

Kosten: 100,- für Mitgl. (sonst 110,-) zzgl. Pensionskosten, Nächtigungsmöglichkeit im Internat und Gasthäusern in der Nähe. Theatergruppen bitte Kosten ersetzen!

Organisation: Uwe Marschner, 4800 Attnang-Puchheim, Vöcklabrucker Str.36/25
& **Anmeldung:** uwe.marschner@netway.at oder info@kbp.at mit gleichzeitiger Einzahlung der Kursgebühr von Euro 100,- auf das Konto 35024080000 bei Hagebank Volksbank Traunsee BLZ 42830 mit dem Vermerk "Storimpro".

Info: www.kbp.at, Karten: Telefonische Reservierungen unter 07674-62376

Atem-, Stimm- und Sprecherziehung



Referentin: Margit Söllradl, Dipl.Logopädin, Basislehrgang für Theaterpädagogik, SIMA-Trainerin, Lehrtherapeutin, Spielberaterin freier Theatergruppen

Wann: Fr., 9. September 05, 17:00 bis So., 11. September 05, 12:00

Wo: Bildungszentrum Stift Schlierbach

Inhalt: Dieses Wochenende ist dem gesprochenen Wort gewidmet. Die Grundlage für ein organisches, gutes Sprechen bilden Basisübungen, die die Haltung der SpielerInnen im Liegen, Sitzen, Stehen und Gehen trainieren. Darauf aufbauend werden Ruheatmung, Sprechatmung und Arbeitsatmung trainiert, alles in Hinblick auf die praktische Theaterarbeit. Es folgt das Auffinden der individuellen Stimmlagen, das in Übungen zur Artikulation überleitet. Und das führt direkt auf die Bühne - zur Auseinandersetzung mit Artikulationsübungen und der Verbindung zum Inhalt eines Bühnentextes.

Kosten: 70,- für Mitgl. (sonst 85,-) zzgl. Pensionskosten
Theatergruppen bitte Kosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis **25. August!** (beschränkte Teilnehmerzahl)
Fax 0732 / 7720*11786, Tel 0732 / 7720*15644, OÖ. Landesverband für Theater und Spiel, c/o Institut für Kunst und Volkskultur, Promenade 31, 4021 Linz, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

Cabaret - Cabaret

Von der Idee zur Kabarettnummer



Referent: Bernhard Mühlbacher, Vorstand OÖ. Landesverband / Referat Kleinkunst und Cabarett, Solokabarettist "bern-ART", Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan

Wann: Fr., 16. September 05, 16:00 bis So., 18. September 05, 12:00

Wo: Bildungszentrum Stift Schlierbach

Inhalt: Aufbau von Kabarettnummern, Pointen setzen, Regiearbeit im Cabarett
Möglichkeiten und Hilfen zum Rolleneinstieg, Improvisationstraining, Theatersport

Zielgruppe: Für alle, die das Cabarett lieben und/oder ihr Repertoire erweitern wollen.

Kosten: 70,- für Mitgl. (sonst 80,-) zzgl. Pensionskosten. TG bitte Kosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis **25. August!** (beschränkte Teilnehmerzahl)
Fax 0732 / 7720*11786, Tel 0732 / 7720*15644, OÖ. Landesverband für Theater und Spiel, c/o Institut für Kunst und Volkskultur, Promenade 31, 4021 Linz, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

Die Handlung *Schauspiel-Seminar* am Grenzfluss mit Anatoli Gluchov

die handlung



Referent: Anatoli Gluchov, Regisseur, ausgebildet bei Mark Sacharov in Moskau, arbeitete 25 Jahre als Theaterregisseur an staatlichen Theatern in Russland, Begründer des theater tabor, Österreich.

Wann: Fr., 16. September 05, 17:00 bis So., 18. September 05, 12:00

Wo: Wallsee an der Donau, Gasthof Hehenberger in Wallsee/Sindelburg

Inhalt: Die Handlung (für Schauspieler) · Etuden mit Gegenständen
· die physische Handlung auf der Bühne
· die Logik der physischen Handlung
· von der äußeren Handlung zur inneren

Kosten: 70,- für Mitgl. (sonst 80,-) zzgl. Pensionskosten, HP ca.36,- / Tag, Theatergruppen bitte Ausbildungskosten ersetzen!

Organisation: Katharina Baumfried, katharina@grenzfluss.at; www.grenzfluss.at in Kooperation mit dem NÖ und OÖ Theater-Landesverband

Anmeldung: Bitte bis **25. August!** (max. 16 TeilnehmerInnen)
Fax 0732 / 7720*11786, Tel 0732 / 7720*15644, OÖ. Landesverband für Theater und Spiel, c/o Institut für Kunst und Volkskultur, Promenade 31, 4021 Linz, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

Theatermanagement



Leitung: Edgar Mayr (Leitung), Obmannstellvertreter und Spielberater des OÖLV, jahrelange Tätigkeit im Schul-, Musik- und Amateurtheatermanagement, Absolvent von Lehrgängen "Vereinsmanagement" an VHS (2003) und Uni - Linz (2005)
Mag. Monika Einsiedler (Co - Referentin), IAB, Linz; Experte für Steuer- und Rechtsfragen in Vereinen

Wann: Fr., 11. November 05, 19:00 bis So., 13. November 05, 13:00

Wo: Landesbildungszentrum Schloss Zell an der Pram

Inhalt: Grundsätzliches zu Steuer- und Vereinsrecht, Marketing, Sponsoring, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement.
Fragen, die immer wieder bewegen: * Ist meine Gruppe/mein Verein steuer- bzw. abgabenpflichtig? - "Wer ist haftbar, wenn?" - "Wie vermarkte ich meine Gruppe/meinen Verein besser?" - Wie gewinne ich Mitarbeiter, Mitglieder, Sponsoren, Gönner?" - Wie delegiere ich Aufgabenbereiche und gestalte Sitzungen und Versammlungen effizienter? U.v.a.m.

WANTED! Obfrauen, Obmänner, OrganisationsleiterInnen von Theatergruppen, Schriftführer, Kassiere, Marketingstrategen

Kosten: 90,- für Mitgl. (sonst 110,-) zzgl. Pensionskosten. TG bitte Kosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis **25. Oktober!** Fax 0732 / 7720*11786, Tel 0732 / 7720*15644
OÖ. Landesverband für Theater und Spiel, c/o Institut für Kunst und Volkskultur, Promenade 31, 4021 Linz, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

management

Clowneske Momente finden

clowneske momente



Referent: **Uwe Marschner:** Referent für Impro und Clownerie, Improspieler seit 1998 in der KBP, Mitbegründer der Improgruppe N2O der Kellerbühne Puchheim, Theaterpädagoge für Kinder und Jugendliche, Cliniclown, Regisseur

Wann: Fr., 18. November 05, 17:00 bis So., 20. November 05, 12:00

Wo: **Kellerbühne Puchheim,**
4800 Attnang-Puchheim, Gmundnerstraße, www.kbp.at, info@kbp.at

Inhalt: Wir werden uns Zeit nehmen, die einzelnen Clowntypen/-figuren kennen zu lernen. Mit Einzel-, Paar- und Gruppenübungen werden wir uns dem eigenen Clown zuwenden. Dabei entdecken wir in Improvisationen die clowneske Qualität in jeder Figur, jedem Menschen und den Einsatz dieses Wissens auf der Bühne. Als Produkt können kleine Clowns-Nummern entstehen. Dies ist aber nicht Ziel des Seminars, es geht vielmehr darum, tief in sich selbst hineinzuhören, zu "ent"schleunigen und mit der gewonnenen Zeit den Clown in sich arbeiten zu lassen!

Zielgruppe: für Einsteiger und für Erfahrene

Kosten: 65,- für Mitgl. (sonst 75,-) zzgl. NF 26,50 im DZ, NF 31,50 im EZ
Theatergruppen bitte Ausbildungskosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis **19. Oktober!** (mind.10/max.15 TN) Tel 0732 / 7720*15644, Fax 0732 / 7720*11786, OÖ. Landesverband für Theater und Spiel, c/o Institut für Kunst und Volkskultur, Promenade 31 in 4021 Linz, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at

MUSIKHAUS EISSERER KG



www.musik-eisserer.at



Das finden sie bei uns:

SÄMTLICHE SPEZIALMIKROFONE WIE:

Richt-, Ansteck-, Grenzflächen und Handmikrofone – natürlich testbereit!

TONANLAGEN, abgestimmt auf Ihre Wünsche – von ganz klein bis ganz groß

FUNKMIKROFONE von Sennheiser, Shure und AKG

TECHNISCH GESCHULTES PERSONAL

EIGENE REPARATURWERKSTÄTTE

Weitere Informationen oder Terminvereinbarungen
unter info@musik-eisserer.at oder 07223/82492

Eine abendliche inszenierte (Ver)FÜHRUNG bietet Einblicke, schafft Stimmungen und zeigt einzigartige, nie erlebte Perspektiven der größten Kirche Österreichs. Schauspieler sind Begleiter zu unbekanntem Räumen und Orten im Dom. Sie eröffnen dem Besucher eine fremde Welt in einem „ungewohnten Licht“. DER RAUM FÜHRT REGIE.

14. - 24. September 2005

Linz: Neuer Dom

10 Aufführungen

Karten: 0 732 / 77 52 30

Beginn: 20.00 Uhr

www.kreuzung.at

Ein Kulturprojekt des Linzer Dombauvereines in Zusammenarbeit mit Stöckl/Horak Kultur.

BRUCKNERFEST LINZ
2005 KLASSISCH ANDERS

BRUCKNER
HAUS

KREUZUNG

Ein Raum führt Regie - der Linzer Dom im ÜBERblick



Theater Kirchdorf

"Mutter Courage"



von **George Tabori** (Kiepenheuer-Verlag) Regie: Helga Gutwald

noch am:

Do., **12. Mai**

Fr., **13. Mai**

Fr., **20. Mai**

Sa., **21. Mai**

Mi., **25. Mai**

Do., **26. Mai**

Fr., **27. Mai**

Fr., **03. Juni**

Sa., **04. Juni**

jeweils um 20 Uhr

im Theater in der Werkstatt,
Hauergasse 5 in Kirchdorf

Karten: 07582/62165*3,

Schuhe-Hüte Hochhauser, Rathausplatz 4

Leitung: Helga Lang 0676 6204453, c/o Theater
Kirchdorf, Hauergasse 5, 4560 Kirchdorf/Krems

Theatergruppe Münzbach

(bei Perg)

"Chat - Set"

Boulevardkomödie in zwei Akten von Daniel Pascal

noch am:

Mo., **16. Mai**

Fr., **20. Mai**

Sa., **21. Mai**

Fr., **27. Mai**

jeweils um 20.30 Uhr

Pavillon im Sinnepark Münzbach

Kontaktadr.: Matthäus Ebenhofer, 4323 Münzbach,
Schwemmstraße 16, aon.912297249@aon.at

Mimusbühne Waldhausen

www.mimusbuehne.at

"Der tollste Tag"

Komödie von Peter Turrini, Regie: Renate Puchner-Wufka

noch am:

Sa., **14. Mai** um 20 Uhr

So., **15. Mai** um 20 Uhr

Mo., **16. Mai** um 15 Uhr

Fr., **20. Mai** um 20 Uhr

Sa., **21. Mai** um 20 Uhr

beim Schlüsselwirt, GH Hader in Waldhausen

Karten: 07260 / 4412*12 Raika Waldhausen bzw.
mimusbuehne@gmx.at

Leitung: Alfons Puchner, 4391 Waldhausen,
Marienhöhe 25

Theatergruppe LJ Wolfen

(bei Steyr)

"D'Eisheiligen und die kalt' Sophie"

Ländliches Lustspiel in 3 Akten von Georg Harrieder

noch am:

Sa., **14. Mai** um 20 Uhr

Mo., **16. Mai** um 18 Uhr

Fr., **20. Mai** um 20 Uhr

So., **22. Mai** um 18 Uhr

im Trixnerstadl- Mostheuriger Zauner in Wolfen

Karten: 07253 / 8502 Fam. Zauner

Leitung: Ernst Hoffelner, 4493 Wolfen, Martinstr. 20

Kinder- und Jugendspielgruppe COMEDIA Pregarten

"Das Regenbogenkind"

von **Hannelene Limpach**

So., **22. Mai** um 16 Uhr

Do., **26. Mai** um 16 Uhr

So., **29. Mai** um 16 Uhr

in der Bruckmühle Pregarten

Produktionsleitung: Leo Lengauer

Karten: Raiffeisenbank und Sparkasse Pregarten
Reservierungen: inge.windischhofer@kolping-hotel.at,

0732/661690-512

COMEDIA Club, Silberbach 20
in 4230 Pregarten



Freilichtbühne Aiser

(Schwertberg)

AISER - Bühne 

"Jedermann"

Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes von Hofmannsthal für die Aiser bearbeitet von Kons. Franz Reindl

Mi., 25. Mai Sa., 11. Juni in der Freilichtbühne Aiser in Schwertberg

Do., 26. Mai Fr., 17. Juni

Karten: bei allen Raiffeisenbanken in OÖ. bzw.

Fr., 27. Mai Sa., 18. Juni

0699 / 16128400 www.aiserbuehne.at;

Sa., 28. Mai Fr., 24. Juni

07262 / 63260, Fax 07262 / 63260*7

Fr., 03. Juni Sa., 25. Juni

Gesamtleitung: Konsulent Franz Reindl,

Sa., 04. Juni Do., 30. Juni

Aiserbühne, 4311 Schwertberg

So., 05. Juni Fr., 01. Juli

Fr., 10. Juni Sa., 02. Juli jeweils um 21 Uhr

Theater auf der Burg Reichenstein

"Hamlet"

Tragödie von William Shakespeare, Regie: Anatoli Gluchov

Burgruine Reichenstein

(Mühlviertel: zw. Pregarten und Tragwein)

Freiraumtheater: entfällt bei Regen

Do., 26. Mai Fr., 17. Juni

Fr., 27. Mai Sa., 18. Juni

Sa., 28. Mai So., 19. Juni

Fr., 03. Juni Fr., 24. Juni

Karten: Raiba Tragwein, 07263 88320 Fr.Kloibhofer

Sa., 04. Juni Sa., 25. Juni

Info: www.hamlet-reichenstein.at;

So., 05. Juni So., 26. Juni

www.theatergruppe-tragwein.at

Fr., 10. Juni Do., 30. Juni

Wettertelefon: 07236/20017

Sa., 11. Juni Fr., 01. Juli

Leitung: Maria Steiner, 4284 Tragwein, Lärchenweg 24

So., 12. Juni Sa., 02. Juli

jeweils um 20.30 Uhr



bezahlte Anzeige

Hamlet

William Shakespeare

Spieltermine:

26., 27., 28. Mai,
03., 04., 05, 10., 11., 12. Juni,
17., 18., 19. 24., 25., 26. 30. Juni
01. und 02. Juli 2005,

auf der Burgruine Reichenstein

Infos unter www.theatergruppe-tragwein.at

Sind wir verrückt? Ein wenig? Ziemlich? Möglicherweise total?

Wer würde sich schon an einen Shakespeare wagen, als Amateur, als Laie, als niemand? Und dann gar an das schwierigste seiner Dramen, das meistdiskutierte, an Hamlet? Bei dem sogar die Größten Gänsehaut kriegen, ob der Wortgewalt, der Vielschichtigkeit, der Sprache?

All das geisterte in unseren Köpfen, machte uns atemlos, verwirrte uns - manchmal tut es das noch heute..

Und doch machten wir uns auf, diesen Weg zu gehen - mit einem Regisseur, dem wir vertrauen - um diese für uns einmalige Chance zu nutzen. Um nicht irgendwann sagen zu müssen: "Hätten wir doch.....!"

Sind wir verrückt? Ein wenig? Ziemlich? Möglichweise total?

Oder vielleicht doch nicht ganz und gar?

Andrea Neumüller, Theatergruppe Tragwein



KELLERBÜHNE
PUCHHEIM

40 Jahre Kellerbühne Puchheim

www.kbp.at

"Der fesche Otto"

Lustspiel von Helmut F. Böhm

Sa., **28. Mai** um 19.30 Uhr
Fr., **03. Juni** um 19.30 Uhr
Sa., **04. Juni** um 19.30 Uhr
Di., **07. Juni** um 19.30 Uhr
Do., **09. Juni** um 19.30 Uhr
So., **12. Juni** um 18 Uhr
Mi., **15. Juni** um 19.30 Uhr
Fr., **17. Juni** um 19.30 Uhr
So., **26. Juni** um 18 Uhr
Fr., **01. Juli** um 19.30 Uhr
Sa., **02. Juli** um 19.30 Uhr
Do., **07. Juli** um 19.30 Uhr
Fr., **08. Juli** um 19.30 Uhr
Sa., **09. Juli** um 19.30 Uhr

in der Kellerbühne Puchheim

Karten: Frisör Rainer,
07674/62376, Gmundner Str.6
Attnang-Puchheim

Obmann: Kons. Jo Nagl,
Gmundner Str.3,
4800 Attnang-Puchheim

Theater M. 23

(Linz)

"Salome"

von Oscar Wilde, Regie: Erich J. Langwiesner

So., **29. Mai**
Mo., **30. Mai**
Di., **31. Mai**
Mi., **01. Juni**
jeweils um 20.30 Uhr

Galerie/Kath.Hochschulgemeinde Linz, Mengerstr. 23, 4040 Linz

Karten: 0732/244 011-73 od. khg@m2.khg.jku.at ab 16. Mai

Leitung: Dr. Markus Schlagnitweit, 4040 Linz, Mengerstraße 23
Tel.0732/244011*501; Fax.*72,
markus.schlagnitweit@dioezese-linz.at

Theatergruppe Nußbach

www.theatergruppe-nussbach.at

"Der verkaufte Großvater"

Bäuerliche Grotteske in 3 Akten von Anton Hamik, Regie Romana Petraschek

Sa., **11. Juni** um 20.30 Uhr
Sa., **18. Juni** um 20.30 Uhr
So., **19. Juni** um 16 Uhr
Fr., **24. Juni** um 20.30 Uhr
Sa., **25. Juni** um 20.30 Uhr

Theater im Tenn, Fam. Langeder vlg. Wasserbauer,
Dauersdorf 9, 4542 Nußbach / Nähe GH Jageredt

Karten: bei allen Raibas/VeranstaltungsNr. 40006 872

Obmann: Karl-Heinz Ballenstorfer,
4542 Nußbach, Am Weinberg 6

Theatergruppe Altenberg

"Die Kreuzschreiber"

von Ludwig Anzengruber, Regie: Anton Aichberger

Fr., **24. Juni** um 20.30 Uhr
Fr., **01. Juli** um 20.30 Uhr
Sa., **02. Juli** um 20.30 Uhr
Mi., **06. Juli** um 20.30 Uhr
Fr., **08. Juli** um 20.30 Uhr
Sa., **09. Juli** um 20.30 Uhr
Di., **12. Juli** um 20.30 Uhr
Fr., **15. Juli** um 20.30 Uhr
Sa., **16. Juli** um 20.30 Uhr
So., **17. Juli** um 17 Uhr
Mi., **20. Juli** um 20.30 Uhr
Fr., **22. Juli** um 20.30 Uhr
Sa., **23. Juli** um 20.30 Uhr

im Katzjaga Stadl, Kitzelsbach

Karten: 07230 7367 Fam. Weißengruber
(17-19Uhr), an Vorstellungstagen von
19 - 20:30Uhr unter: 0664 48 65 478
oder auf unserer homepage:
www.kultur.altenberg.at

Obmann: Peter Geisler, 4210
Gallneukirchen, Unterweitrag 11



die Kreuzschreiber

von Ludwig Anzengruber
Regie: Anton Aichberger

PREMIERE: 24. JUNI 2005

info: www.kultur.altenberg.at

bezahlte Anzeige

10 Jahre Burgfestspiele Reichenau

Im Sommer 2005 öffnet sich wieder das Burgtor für anspruchsvolle Produktionen. BesucherInnen aus ganz Österreich lassen sich von der Symbiose aus klassischer Literatur, professioneller Schauspielkunst und ambitioniertem Amateurtheater verführen und begeistern. Die Burgfestspiele Reichenau wurden 1994 mit der Zielsetzung gegründet, Kultur und Wirtschaft als wesentlichen Teil des Lebens einer Region zu verbinden. Die Bedeutung dieser Burgfestspiele wird auch durch die Burg Reichenau als Ort und Hort der Kultur unterstrichen.

Bisherige Aufführungen:	1995:	Kein Schöner Land (Felix Mitterer)
	1996:	Liliom (Franz Molnar)
	1997:	Der Gute Mensch von Sezuan (B. Brecht) Der Zauberer von Oz (Frank L. Baum)
	1999:	Romeo und Julia (William Shakespeare) Das Gespenst von Canterville (Oscar Wilde)
	2001:	Die Heilige Johanna (Anouilh, Shaw, Schiller) Der Kleine Prinz (A. de Saint-Éxupéry)
	2003:	Amadeus (P. Shaffer) Pinocchio (C. Collodi)

Anknüpfend an diese erfolgreiche Tradition bieten wir heuer:

"BECKET ODER DIE EHRE GOTTES" von Jean Anouilh unter Regie von Klaus Dieter Wilke: *König Heinrich II macht seinen Freund Thomas Becket zum Erzbischof von Canterbury. Jahrelang war Becket der zügellose Kumpan des Königs gewesen - nun soll er ein willfähriger Kirchenfürst sein. Mit seinem neuen Amt wird Becket jedoch zum unnachsichtigen Gottesstreiter. Er wird ein "neuer Mensch", der kompromisslos für die "Ehre Gottes" gegen die Ansprüche der Krone kämpft und sich so die Feindschaft des Königs zuzieht. Heinrich lässt ihn durch seine vier Barone ermorden und verehrt ihn später als Heiligen. Mit seiner Selbstgeißelung büßt der König den Mord an seinem Erzbischof - ein kluger Schachzug für die Öffentlichkeit, der politischen Vorteil bringt.*

14. JULI 19:30 (PREMIERE) weitere Termine:
15. Juli, 16. Juli, 21. Juli, 22. Juli, 23. Juli,
28. Juli, 29. Juli, 30. Juli, 4. August, 5. August,
6. August, jeweils 20:30 Uhr
EINTRITT: Erwachsene: 16,- | ermäßigt: 14,-

ALLES WIE VERHEXT - URAUFFÜHRUNG

unter der Regie der Autorin Bernadette Wakolbinger: *Zusammen mit ihren Kindern, Freunden und anderen Tieren führt Spirella ein angenehmes Erdendasein. Ärger bereitet ihr nur die Schule, und immer wieder erfindet sie neue Ausreden, um dem Lernen zu entkommen. Sie drückt sich so oft sie nur kann. Dies aber nützt ihre einzige Feindin, die Füchsin Recke, aus. Gemeinsam mit ihrer Tochter wird Spirella ausgetrickst. Ausgerüstet mit "wunderlichen" Dingen begibt sie sich zur Schule und erfährt eine schlimme Blamage. Spirella wird durchschaut, und durch eine List von der Wichtigkeit des Lernens überzeugt.*

17. JULI 2005 (PREMIERE) weitere Termine:
20. Juli, 24. Juli, 27. Juli, 31. Juli, 3. August,
7. August, jeweils 18 Uhr
EINTRITT: Erwachsene 14,- | Ermäßigung und
Schüler: 12,- | Kinder bis 6. LJ: frei
Erstmalig zum Kinderstück finden jeweils mitt-
wochs auch Workshops unter Leitung von
TheaterpädagogInnen statt. (Info: www.burgfestspiele.at) Als theaterpädagogisches
Projekt wird vor jeder Vorstellung ein
"Hexenlehrpfad" ab 16 Uhr angeboten.

Liebe Leserinnen und Leser, dieses herrliche Ambiente mit seiner einzigartigen Atmosphäre, kurz, dieser besondere Ort, wird auch Ihnen ein unvergesslich schönes Theatererlebnis bereiten!

THEMA - Theater Marchtrenk

"Geschichten, die das Leben schreibt"

Vorstadtminiaturen von Herbert Rosendorfer

Fr., 17. Juni um 20 Uhr

Sa., 18. Juni um 20 Uhr

So., 19. Juni um 18 Uhr

Wiesleitnerhof Marchtrenk

Karten: 07243 - 52505

Obmann: Mag. Wolf Dorner, 4614 Marchtrenk, lindor@aon.at

Kleine Welscher Bühne

"Der gutmütige Teufel" oder "Die Geschichte vom Bauern und von der Bäuerin"

Zauberspiel mit Gesang von Johann N. Nestroy

Mi., 22. Juni

Do., 07. Juli

Fr., 24. Juni

Fr., 08. Juli

Sa., 25. Juni

Sa., 09. Juli

Do., 30. Juni

Do., 14. Juli

Fr., 01. Juli

Fr., 15. Juli

Sa., 02. Juli

Sa., 16. Juli

jeweils um 20.30 Uhr

am Scherhaufgut bei jeder Witterung!

Wallerer Str.184 in Wels

Karten: kleine.welscher.buehne@gmx.at tägl.bis 13 Uhr

Obmann: Ady F. Flasch, 4600 Wels,

Bernardingasse 10, 0699/11171062



EIN GASTSPIEL AM WELSER SCHERHAUFGUT?

Ein stattlicher Welscher Vierkanter, bietet verschiedene Spielstätten: 600 m2 großen Innenhof für Openair, Indoor: 350 m2 großer sehr alter Stadl, ca. 160 m2 G'wölb oder auch ein modernen Raum (dzt. Lager) und verfügt über beste Infrastruktur, von der Technik bis hin zur Werbung...

Kontaktadresse: office@scherhaufgut.at, 4600 Wels, Wallerer Straße 184 Tel. 07242/45193 bzw. 0664/591 7772



Burgfestspiele Reichenau

www.burgfestspiele.at

"Becket oder die Ehre Gottes"

von Jean Anouilh, Regie: Klaus Dieter Wilke

Do., 14. Juli um 19.30 Uhr

Fr., 15. Juli

Sa., 16. Juli

Fr., 29. Juli

Do., 21. Juli

Sa., 30. Juli

Fr., 22. Juli

Do., 04. Aug.

Sa., 23. Juli

Fr., 05. Aug.

Do., 28. Juli

Sa., 06. Aug.

jeweils um 20.30 Uhr

auf der Burg Reichenau im Mühlkreis

Karten: 07211/20087 Mo-Fr: 13-17 Uhr,

Sa 10-13 Uhr (ab 27.Juni)

burgfestspiele@reinet.at

Service-Hotline: 0664/5706867

"Alles wie verhext"

Kindertheater (mit Hexenlehrpfad jew. um 16 Uhr), Regie: Bernadette Wakolbinger

So., 17. Juli um 18 Uhr

Mi., 20. Juli um 18 Uhr

So., 24. Juli um 15 und 18 Uhr (Hexenlehrpfad entfällt)

Mi., 27. Juli um 18 Uhr

So., 31. Juli um 18 Uhr (geschl.Vorstellung)

Mi., 03. Aug. um 18 Uhr

So., 07. Aug. um 18 Uhr

auf der Burg Reichenau im Mühlkreis

mit "Hexenlehrpfad" jeweils

vor der Vorstellung um 16 Uhr

Karten: 07211/20087

Mo-Fr: 13-17, Sa 10-13 Uhr

burgfestspiele@reinet.at

Service-Hotline: 0664/5706867



45 Jahre Linzer TheaterClub

www.ltc.co.at

"Der gläserne Pantoffel"

Ein Lustspiel mit Vorspiel und Nachspiel! Von Ferenc Molnár

täglich außer Sonntag

von Mi., 27. Juli bis Fr., 12. August

jeweils um 20.30 Uhr (entfällt bei Regen)

Karten: Abendkasse ab 19 Uhr Reservierung: 0732 78 10 90 oder office@ltc.co.at

Leitung: Erhard Ferchenbauer, LTC, 4020 Linz, Hirschgasse 19, Info: www.ltc.co.at

im Linzer Schloss-Park-Theater,
Eingang: Römerstraße/im Rondell



Würfelspielgemeinde Frankenburg

"Das Frankenger Würfelspiel"

Schauspiel von Karl Itzinger/überearbeitet von Franz und Michael Neudorfer

Fr., 29. Juli So., 07. Aug.
Sa., 30. Juli Fr., 12. Aug.
So., 31. Juli Sa., 13. Aug.
Fr., 05. Aug. So., 14. Aug.
Sa., 06. Aug. Mo., 15. Aug.
jeweils um 20.30 Uhr

auf der Naturbühne Leitrachstätten/Frankenburg

Karten: bei allen Raiba in OÖ. und bekannten Kartenbüros

Info-Hotline: 07683 / 5006-21 bzw. 0676 / 6889066

Wetter-Telefon: 0800/201311 an Spieltagen ab 17 Uhr

www.wuerfelspiel.at; info@wuerfelspiel.at

Sommertheatertage
Grenzlandbühne Leopoldschlag

Sommertheatertage 2005 der Grenzlandbühne Leopoldschlag

"Kein Platz für Idioten"

Der "Volksstückklassiker" von Felix Mitterer, Regie: Alexander Schreiner-Steinberg
mit Herbert Baum und Dominik Chalupar in den Hauptrollen

Fr., 29. Juli um 20 Uhr
Sa., 30. Juli um 20 Uhr
So., 31. Juli um 15 Uhr
Do., 04. Aug. um 20 Uhr
Fr., 05. Aug. um 20 Uhr

Sa., 06. Aug. um 20 Uhr
Do., 11. Aug. um 20 Uhr
Fr., 12. Aug. um 20 Uhr
Sa., 13. Aug. um 20 Uhr

Grenzlandbühne Leopoldschlag

Karten: www.grenzlandbuehne.at
oder 0664/638 93 89

Obmann: Konsulent Josef Haiböck,
office@grenzlandbuehne.at

Verein Theater im Hausruck

"hunt" oder "Der totale Februar"

von Franzobel, Regie Georg Schmiedleitner

auf dem Brechergelände in Kohlgrube,
Wolfsegg am Hausruck

Fr., 05. August
Sa., 06. August
So., 07. August
Fr., 12. August
Sa., 13. August
So., 14. August
Mo., 15. August jeweils um 20.30 Uhr
Ersatzwochenende: 19., 20., 21. August

Karten: bei allen Raibas sowie www.oeticket.at

Obmann: Ing. Roland König, 4902 Wolfsegg am Hausruck
mailto:roland.koenig@hausrucktheater.at;

Info: www.hausruck.co.at,
info@hausruck.co.at; 07675/39299



Theatergruppe Kleinraming

"Der Arnfelser Jedermann"

Mysterienspiel von Berta Liebmann

in der Pfarrkirche Kleinraming

Do., 15. September um 20 Uhr
Fr., 16. September um 20 Uhr
Sa., 17. September um 20 Uhr

Karten: 07252 32010 Kaufhaus Bürstmayr

Schriftführung: Rosa Streitner, 4442 Kleinraming,
Reitnerholzstr.24

Theatergruppe Schärding

"Boeing-Boeing"

von Marc Camoletti

und am:

Sa., 15. Oktober um 20 Uhr
Sa., 22. Oktober um 20 Uhr
Di., 25. Oktober um 20 Uhr
Sa., 29. Oktober um 20 Uhr
So., 30. Oktober um 15 Uhr
im Pfarrsaal Schärding

Sa., 05. November um 20 Uhr
in Münzkirchen

Sa., 12. November um 20 Uhr
in Engelhartzell

Leitung: Kurt Tahedl, 4780 Schärding, Kainzbauerweg 200,
T&F 07712/4398, tahedlkurt@tele2.at

Theaterrunde Gutau

von Marc Camoletti

Sa., **31. Dezember** um 20 Uhr Theater mit Klapphorn
 Do., **05. Jän.** 06 um 20 Uhr Theater mit Klapphorn
 Fr., **06. Jän.** 06 um 14.30 Uhr Theater mit Klapphorn
 Sa., **07. Jän.** 06 um 20 Uhr Theater mit Klapphorn
 Mi., **11. Jän.** 06 um 20 Uhr Theater mit Klapphorn
 Fr., **13. Jän.** 06 um 20 Uhr Theater mit Klapphorn
 Sa., **14. Jän.** 06 um 20 Uhr Theater mit Klapphorn
 So., **15. Jän.** 06 um 14.30 Uhr

"Silvestertheater"

in Gutau bei Freistadt

Karten: Raiba Gutau bzw.
0664 5537627

Leitung: Brigitte Wolf,
0664/4928342,
wolf_brigitte@hotmail.com



"Figurenbau mit LATEX"

Workshop mit Gerti Tröbinger

für FigurenbauerInnen, Bühnen- und MaskenbildnerInnen mit & ohne Puppenbau-Erfahrung

28. bis 31. Juli 2005 im Jugendatelier, Anzengruberstr. 10 in Wels

Info und Anmeldung: IMAGO - Gerti Tröbinger, Frankenbergerstr. 17, A-4222

St.Georgen/Gusen, Tel.: +43 (0) 664/24 059 73, gema.troebe@aon.at



schauplatz.theater 24. bis 29. Mai 2005 Holzhausen/Salzburg

biennales Theaterfestival österreichischer Amateurtheater

24. Mai, 20 Uhr **"Der Hochzeitstag"** von Chazz Palminteri, Theo Studiobühne Stmk
 25. Mai, 20 Uhr **"Funny Money"** von Ray Cooney, Alt-Innsbrucker Ritterspiele
 26. Mai, 14 Uhr **"geschwitterst"** Eigenproduktion, Gruppe Fluctus aus NÖ
 26. Mai, 20 Uhr **"Eddie"** Eigenproduktion, Theater Wolfurt, Vorarlberg
 27. Mai, 20 Uhr **"Catalina"** von Henrik Ibsen, Gruppe Altern(act)ive, Wien
 28. Mai, 14 Uhr **"Mutters Courage"** von George Tabori, Theater Kirchdorf, OÖ
 28. Mai, 20 Uhr **"Die Kameliendame"** von Alexandre Dumas, Vitus Theater Kärnten
 29. Mai, 11 Uhr **"Das Leben mit dem Wurm"** von Marinko Slakeski, theater bodi end sole, Szbg

Info: Salzburger Amateurtheaterverband:

www.sav-theater.at, Matthias Hochradl, 0662 8042 2919

Karten: 06274 / 7428 oder TheaterHolzhausen@hotmail.com



"MUTTERS COURAGE" THEATER KIRCHDORF, OÖ

In diesem Theaterstück erzählt der bekannte Theatermacher George Tabori die wahre Geschichte seiner Mutter Elsa, die an einem Julitag im Jahr 1944 nach Auschwitz deportiert wird. Mit List und Tücke gelingt es der Frau aber, aus dieser scheinbar ausweglosen Situation wieder frei zu kommen.

Helga Gutwald inszeniert mit einem gehörigem Schuss jüdischem Humor aus zwei Blickwinkeln: Zum einen beleuchtet sie das Erlebnis der einfachen jüdischen Mutter und setzt zum anderen die Ausführungen des intellektuellen Sohnes dagegen.

ANZEIGENPREISE IM BLICK.PUNKT: Auflage 2.500 Stk. (Muster anfordern)

1 Seite (A4): 350,-- | 1/2 Seite: 200,-- | 1/4 Seite: 120,--

Einlage (Folder) 450,-- (bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt)

Anzeigenschluss jew. am 1. der Monate April, Sept., Dez. Alle Preise verstehen sich brutto für netto.

Der OÖ LV ist nicht vorsteuer-abzugsberechtigt und kann deshalb keine MwSt. ausweisen

Veranstaltungen in Oberösterreich

- 20. bis 22. Mai** **Attnang-Puchheim:** "Improtheater-Spaß im Moment" mit Uwe Marschner
- 25. bis 29. Mai** **Zell an der Pram:** 8. OÖ. Spielgruppentreffen SPECTACULUM
- 3. bis 5. Juni** **Reichersberg/Inn:** SPA03-05/10, Abschluss mit Dr. S.Roth und E.Mayr
- 9. Juni** **Linz:** "Natürlich Theater": Theaterverein Moosdorf: "Otello darf nicht platzen"
- 10. bis 12. Juni** **Schlierbach:** SPA04-06/5 Spielleitung & Regie mit Edgar Mayr und Helmut Boldog im Seminarhaus Spes in Schlierbach
- 9. bis 11. Juli** **Schloss Puchberg bei Wels:** "Alles Theater" Sommerseminar: Aus der Praxis - für die Praxis
- 11. bis 14. August** **Attnang-Puchheim:** Improtheater-Festival 2005 mit Workshop: unter Anleitung von T. Brunschko, J. Kutil und G. Lösel werden Geschichten erzählt. Redaktionsschluss: im blick.punkt Nr. 3/2005
- 2. September** **Wels:** "Figurentheater - Theater der Verwandlung", Workshop mit Frank Söhnle im Jugendatelier der Stadt Wels, Anzengruberstraße 10
- 5. bis 9. September** Info und Anmeldung: www.figurentheater-wels.at
- 9. bis 11. September** **Schlierbach:** Atem-, Stimm- und Sprecherziehung mit Margit Söllradl
- 15. September** **Linz:** 20 Uhr: Natürlich Theater im Landeskulturzentrum Ursulinenhof
- 16. bis 18. September** **Schlierbach:** Workshop: Cabaret-Cabaret mit Bernhard Mühlbacher
- 16. bis 18. September** **Wallsee an der Donau:** "Die Handlung", Schauspielseminar am Grenzfluss mit Anatoli Gluchov; Kooperation der LV Nieder- und Oberösterreich
- 23. bis 25. September** **Linz:** SPA04-06/6 BühneKostümLichtTonMaske im Theater Phönix
- 7. bis 9. Oktober** **Attnang-Puchheim:** ÖBV: Figurentheaterfestival ANIMA
- 13. Oktober** **Linz:** 20 Uhr: Natürlich Theater im Landeskulturzentrum Ursulinenhof
- 11. bis 13. November** **Zell an der Pram:** "Management im Amateurtheater" mit Edgar Mayr
- 17. November** **Linz:** 20 Uhr: Natürlich Theater im Landeskulturzentrum Ursulinenhof
- 18. bis 20. November** **Attnang-Puchheim:** "Clowneske Momente finden" mit Uwe Marschner
- 9. bis 11. Dezember** **Schlierbach:** SPA04-06/7, Kabarettsem. Gisi Töpfl/Bernhard Mühlbacher
- 10. bis 12. Februar 06** **Schlierbach:** SPA04-06/8, Wege zur Szene mit Wolfgang Mettenberger
- 7. bis 9. April 06** **Schlierbach:** SPA04-06/9, Material-Objekt-Puppe mit Anne Swoboda
- Juni 2006** **Schlierbach:** SPA04-06/10, Seminar mit Dr.Sieglinde Roth und H.Boldog
- Juni/Juli 2006** **ÖBV:** FOCUS in Oberösterreich!

nationale Termine

- 24. bis 29. Mai** **Holzhausen:** schauplatz.theater - Österreichisches Amateurtheatertreffen
- 25. bis 27. Mai** **Deutschlandsberg/Stmk.:** "timeout from school" Jugendtheaterbegegnung soziokulturelles theatertreffen 2005 www.theaterzentrum.at
- 28. bis 29. Mai** **Oberbildstein/Vbg.:** 0820-das verrückte Kinder- & Jugendtheaterwochenende
- 29. Mai** **Wiener ImproCamp-Finale** (urthAter/WUK)
- 3. bis 5. Juni** **St.Pölten:** Schminken, professionelles Make-up für große und kleine Bühnen
- 3. bis 7. Juni** **Wies/Stmk.:** Figurentheaterfestival "Sommertraumhafen"
- 9. bis 11. Juni** **Mariazell/Stmk.:** Figurentheaterfestival "Sommertraumhafen"
- 11. bis 12. Juni** **Wien:** jew. 10 - 17 Uhr, TPZ Theater im Werkraum, Schnupperseminar Darst. Spiel: "Spielend spielen" mit Eva Mader & Erich Hofbauer
- 11. bis 17. Juni** **Poysdorf/NÖ:** SummerSpecial in Poysdorf
- 16. bis 19. Juni** **St.Pölten:** Europ. Treffen freier Theaterschaffender; www.freietheater.at
- 22. bis 24. Juni** **Gleisdorf/Stmk:** Theatermosaik, Schultheaterfestiva
- 6. bis 9. Juli** **Straden/Stmk:** Micro & Kleinkunstl
- 9. bis 15. Juli** **Innsbruck:** art didacta, internationale Sommerakademie: Bildende Kunst, Musik und Theater, www.artdidacta.at, 0512 / 377590, artdidacta@aon.at
- 13. bis 17. Juli** **Troblach/Südtirol:** "Vom Sprechen zum Singen kommen" Singspielseminar mit Jutta Kuchar-Tetzner, Sängerin und Theaterpädagogin, www.stv.bz.it
- 31. Juli bis 21. August** **Weissenbach bei Haus/Stmk:** Gegenstrom-das etwas andere Sommertheater
- 7. bis 10. August** **Goldrain/Südtirol:** Sommerakademie open speel zaal mit Erich Hufschmied, Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagoge aus der Schweiz, www.stv.bz.it
- 7. bis 27. August** **Graz:** Int. Sommerakademie für Theater (vormals Sommerschule): 3 intensive, kreative Wochen Theater voller Erfahrungen und Spaß; Theatertechniken erlernen, Szenen, Choreographien, Songs oder Nummern erarbeiten, vor der Kamera stehen, jonglieren, improvisieren...Proben, Schlusssaufführung - Vorhang, Applaus Details und Anmeldung: www.theaterakademie-graz.org, Tel.0664/2666736

21. bis 27. August **Traunkirchen/Traunsee:** AGB-Schauspielkurs; Leitg.: Michael Thonhauser, www.wegezumziel.at/theater, 01/5233954, 1070 Wien, Gutenbergg. 21/4
21. bis 27. August **Kapfenberg/Stmk:** www.comicodeon.at, Clownseminare mit Jango Edwards & Peter Ercolano, Helen & Henri Brugat und erstmals in Ö.: Carlo Colombaioni
24. bis 26. August **Hollabrunn/NÖ:** AHS-Sommerseminar "Dramapädagogik" mit K. Eigenbauer und J. Reimitz, Info: PI-NÖ, 2020 Hollabrunn, Dechant-Pfeiferstr.3
8. bis 16. September **Graz/Leibnitz:** Kongress: Theatre Work in Sozial Fields-European Research Theorie-Workshops-Aufführungen, veranstaltet von uniT-Verein für Kultur, Karl-Franzens Universität Graz, Bildungshaus Schloss Retzhof, LAUT, Landesjugendreferat Stmk, www.twisfer.org, uniT, 8010 Graz, Mozartstraße 14
9. bis 11. September **Wien:** Start: Pantomime und Schauspielkurs der TG Georgeman's Mimen 160-stündiger Theaterkurs von Sept. bis Dez. 2005, Info: Tel. 0699 - 10 22 65 22, www.svatopluk.com/pk, pantomime@gmx.at
10. September **Bodensee:** Leinen los für Theater grenzenlos am und um dem Bodensee
16. bis 18. September **Wallsee/Donau:** "Die Handlung" Schauspielseminar mit Anatoli Gluchov
17. September **Reinsberg/NÖ:** "Theaterzauber", www.atinoe.at
5. bis 8. Oktober **Thalberg, Dechantskirchen/Stmk:** Volkstheater 2.5 (Neues Volkstheater)
14. bis 16. Oktober **Heidenreichstein/NÖ:** Jugendtheatertage/Anderstheater
21. bis 23. Oktober **St. Pölten:** Komik-Spezial-Seminar: G'schichten erzählen (funny-story-telling)
22. bis 26. Oktober **Hall in Tirol:** Internationale ÖBV: Jugendtheatertage
12. November **Bizau/Vbg:** Jubiläums-Theaternacht, die 10.! info@lva-theaterservice.at

internationale Termine

26. bis 29. Mai **Rudolstadt/D:** Europäische Amateurtheatertage 2005
4. bis 12. Juni **Greifswald/D:** II. Greifswald Int.Students' Festival 2005
14. bis 18. Juni **Lörrach/D:** 4.Kindertheatertreffen "Hundert lebendige Weisen"
- 30.Juni bis 4.Juli **Kazincbarcika (Ungarn):** 17. Int. Amateurtheaterfestival
2. bis 9. Juli **Prag/CZ:** 7th Int. Amateur Theatre Festival "APOSTROF"
12. bis 17. Juli **Valka (Lettland):** Int. Theater Festival "TALVIS"
15. bis 23. Juli **Lingen/D:** Europäisches Zirkus-Theater-Camp
17. bis 31. Juli **Cork (Irland):** 12. European Children's Theatre Encounter, "Dreamtime"
28. Juli bis 6. August **Monte Carlo:** 13. Weltamateur-Theaterfestival in Monaco
31. Juli bis 5. August **Viljandi (Estland):** 3.Int. NEATA-Festival
6. bis 14. August **Hronov (Tschechien):** 74. Jiraskuv Hronov
9. bis 14. August **Tampere (Finnland):** Int. Theaterfestival
18. bis 22. August **I'Ariana (Tunesien):** Euro-Mediterranean Youth Festival
24. bis 28. August **Namur (Belgien):** TAPS - 5. Int. Amateurtheaterfestival
30. Aug.- 3. Sept **Martin (Slowakei):** Theaterfestival "Szenische Ernte"
1. bis 4. September **Girona (Spanien):** Int. Amateurtheaterfestival FITA
1. bis 7. September **Stralsund/D:** Spielbegegnungen "Open Stage-Bühne frei"
18. bis 22. September **Scheinfeld (Bayern):** 15.Europäisches Senioretheaterforum
21. bis 25. September **Lingen/D:** 12. Internationales Fest der Puppen
22. bis 26. September **Rezekne (Lettland):** 3rd International Amateur Theatre Festival Step by Step
1. bis 12. Oktober **Yerevan (Armenien):** "High Fest" Int. Theatre Festival
3. bis 8. Oktober **Freidenstadt/D:** Europ.Schultheaterfestival, www.kopfsprung-theater.de
5. bis 9. Oktober **Hanau/D:** 22. Hanauer Internationale Amateurtheatertage
7. bis 15. Oktober **Esbjerg (Dänemark):** The meeting place -Theatre Festival
12. bis 16. Oktober **Lörrach/D:** 9. Int.Theatertreff für Amateur- und freie Gruppen
16. bis 23. Oktober **Stollberg/D:** Internationale Theaterferien 2005
20. bis 24. Oktober **Lörrach (D):** 8.Internationaler Theatertreff, www.bdat.info
19. bis 21. Oktober **Lörrach/D:** 9. Internationaler Theatertreff Lörrach
14. bis 19. November **Neu Dehli (Indien):** 9th Int. Children's Theatre Festival
16. bis 19. November **Göpping/D:** Göppinger Theatertage
23. bis 27. November **Fellbach/D:** Bunte Bühne Fellbach 2005
24. bis 27. November **Lingen/D:** Int.Konferenz zur Geschichte der Theaterpädagogik

ÖBV: Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater
Präsident Helmut Giesinger
Geschäftsführung: Maria Müller
oebv-theater@aon.at
9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 1
0463 536*30593 Fax *30583
www.oebvtheater.at

AtiNÖ - Außerberufliches Theater in Niederösterreich
www.atinoe.at, 2170 Poysdorf,
Wiener Str.1, Gudrun Tindl,
T&F 02552 / 20103
office@atinoe.at
Obmann Andreas Rottensteiner
Spaliergasse 4/5/3
2551 Enzesfeld-Lindabrunn

Theater Service Kärnten
9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 1
Tel. 0463/536*305 93,
Fax 0463 / 536*30583
mueller_maria@hotmail.com
office@theater-service-kaernten.com

ÖÖ. Landesverband für Theater und Spiel
Institut für Volkskultur,
4021 Linz, Promenade 31
Tel. 0732 / 7720 * 15644,
Fax 0732/7720*11786
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
Obm. Gerh. Koller 0664 2241345
gerhard.koller@ooe-theaterverband.com
www.ooe-theaterverband.com

Salzburger Amateurtheaterverband
Franziskanergasse 5a
5010 Salzburg, Postfach 527
Tel. 0662 / 8042 * 2680,
Fax 0662/8042*2919
matthias.hochradl@salzburg.gv.at
www.sav-theater.at

LAUT! Landesverband für außerberufliches Theater Steiermark
Landesjugendreferat, 8011
Graz, Karmeliterplatz 2 / I
Tel. 0316 / 877 * 43 15,
Fax 0316 / 877*4388
laut@mur.at
www.laut.mur.at

Theater Verband Tirol
6020 Innsbruck, Klostersgasse 6
Tel. 0512 / 58 31 86,
Fax 0512 / 58 31 86 - 4
dagmar@theaterverbandtirol.at
www.theaterverbandtirol.at

Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater
6856 Dornbirn, Jahngasse 10 / 3
Tel. 05572 / 310 70,
Fax 05572 / 555 14
info@lva-theaterservice.at
www.lva-theaterservice.at

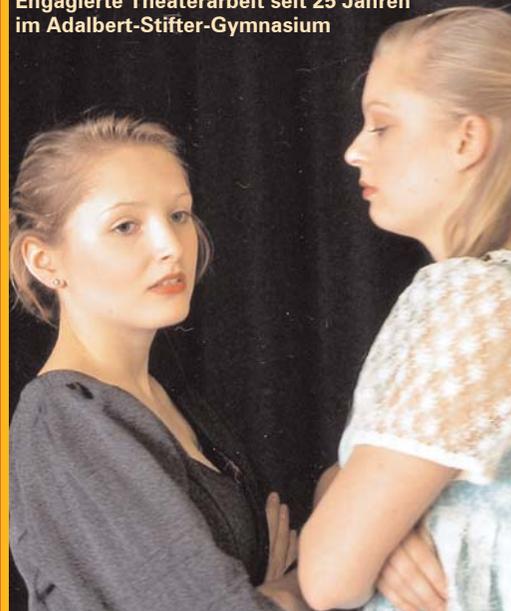
ATheaterWien Außerberufliches Theater, Darstellendes Spiel und Dramapädagogik
1150 Wien,
Schweglerstr. 11-13/16,
Tel. & Fax 01/786 40 19
www.atheaterwien.at
office@atheaterwien.at

weitere Termine: www.oebvtheater.at und <http://www.bdat-online.de>
Fortbildungen unter: www.atheaterwien.at - Klick auf Fortbildung!

*“Theaterstücke
bestehen im wesentlichen
aus Liebe,
Wahnsinn,
Tod.”*

Gustav Seibt

Engagierte Theaterarbeit seit 25 Jahren
im Adalbert-Stifter-Gymnasium



IMPRESSUM:

Medieninhaber & Herausgeber:

ÖÖ. Landesverband für Theater und Spiel
Obmann Gerhard Koller, 0664 224 1345
4203 Altenberg, Zöchstraße 11
ÖÖ.Landesverband für Theater und Spiel
c/o Institut für Volkskultur, 4021 Linz,
Promenade 31, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
Tel. 0732 / 7720 *15644 Fax *11786

Redaktionsteam:

Leitung: Mag. Josef Mostbauer
weitere Mitarbeiter: Ing. Christoph Schmalzl (Fotos),
Gerda Eibensteiner, Gerhard Koller, Mag. Karin
Leutgeb, Ing. Peter Schaumberger, Thomas
Hochrathner, Wolfgang Blöchl

Layout: Frieda Wiesinger

Druck: Studio M, A - 4115 Kleinzell 107

"im blick.punkt" erscheint 4x jährlich (3+1
Sonderausgabe) Kommunikationsorgan des ÖÖ.
Landesverbandes für Theater und Spiel im ÖÖ.
Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder,
Mitarbeiter und Amateurtheater - Interessierte.
Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem Statut
des ÖÖ. Landesverbandes und dem darin festge-
legten Vereinszweck.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die
Meinung des Verfassers wieder. Alle Rechte liegen
beim Autor. Die Redaktion behält sich Änderungen
und Kürzungen von Manuskripten vor.
Für eingesandte Manuskripte und Fotos überneh-
men Redaktion und Herausgeber keine
Verantwortung. Unterlagen werden nur auf
Anforderung zurückgeschickt.

JEW. REDAKTIONSSCHLUSS:

2. Sept. 2005 für Ausgabe 3 / 2005
14. Dez. 2005 für Ausgabe 1 / 2006

Erscheinungstermin:

jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

BLICK.PUNKT@OOE-THEATERVERBAND.COM
WWW.OOE-THEATERVERBAND.COM

DVR.0069264

